



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

**22.1.2021**

### **76. Coronavirus: 101 weitere positive Testergebnisse – Inzidenz-Wert voraussichtlich bei 111,2 – drei weitere Todesfälle**

In Sachen Coronavirus lässt sich für Dortmund folgendes Update geben: Heute sind 101 positive Testergebnisse hinzugekommen. Dabei können sieben dieser Fälle vier Familien zugeordnet werden.

Derzeit befinden sich 1.895 Personen in Quarantäne.

Seit dem ersten Auftreten der Erkrankung in Dortmund liegen insgesamt 16.363 positive Tests vor. 14.759 Menschen gelten als genesen. Aktuell sind 1.381 Menschen in Dortmund mit dem Virus infiziert.

Nach der Berechnung der Stadt Dortmund anhand der RKI-Methodik wird der Inzidenz-Wert mit den heutigen Zahlen 111,2 betragen. Der tatsächliche Wert des RKI wird erst ab 0:00 Uhr abrufbar sein und ist von da an verbindlich – leichte Abweichungen sind bis dahin möglich.

Zurzeit werden in Dortmund 160 Corona-Patient\*innen stationär behandelt, darunter 22 intensivmedizinisch, davon wiederum zwölf mit Beatmung.

Bedauerlicherweise wurden dem Gesundheitsamt heute drei weitere Todesfälle gemeldet – alle drei starben ursächlich an COVID-19:

- Ein 88-jähriger Mann aus einer stationären Pflegeeinrichtung (Klinik-Aufenthalt vom 18.01.-22.01.21) verstarb am 22. Januar.
- Eine 99-jährige Frau (Klinik-Aufenthalt vom 18.01.-21.01.21) verstarb am 21. Januar.
- Eine 87-jährige Frau (Klinik-Aufenthalt vom 19.01.-22.01.21) verstarb am 22. Januar.

In Dortmund verstarben bislang 145 Menschen ursächlich an COVID-19, weitere 78 mit SARS-CoV-2 infizierte Patient\*innen verstarben aufgrund anderer Ursachen.

### **Informationen für Senior\*innen zur Impfmöglichkeit im Impfzentrum**

Die Stadt Dortmund hat in dieser Woche die Briefe an die Dortmunder\*innen verschickt, die bis zum 30. Januar ihr achtzigstes Lebensjahr erreicht haben oder noch erreichen.



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

Die Briefe sind bereits gedruckt und in den Versand gegeben worden, bevor die Verzögerung bei den Impfungen von der Landesregierung mitgeteilt wurde.

Wie alle anderen Impfzentren in NRW wird auch das Impfzentrum PHOENIX-West nun erst am 8. Februar und damit eine Woche später als ursprünglich vorgesehen starten. Die Terminvergabe für alle Bürger\*innen ab 80 Jahre beginnt jedoch ungeachtet dessen am kommenden Montag (25. Januar, 8 Uhr).

Diese Informationen konnten nicht mehr in die Anschreiben an die Dortmunder Senior\*innen mit aufgenommen werden.

Die Briefe an die Über-80-jährigen enthalten:

- ein Anschreiben der Stadt Dortmund,
- eine Anfahrtsbeschreibung (PKW + öffentlicher Nahverkehr),
- ein Infoblatt mit ergänzenden Hinweisen bei Mobilitätsproblemen
- sowie das Anschreiben des Landesgesundheitsministeriums.

PDF-Dateien der Anschreiben und Zusatzinformationen stellen wir im Anhang dieser Medieninformation zur Verfügung.

Die Seniorenbüros in Dortmund haben einen zusätzlichen Handzettel mit Informationen zur Impfung entwickelt, der in den Stadtteilen kommende Woche verteilt wird. Diesen Handzettel übersenden wir Ihnen ebenfalls im Anhang dieser Medieninformation.

### **Angebote der Stadt Dortmund für Senioren in Coronazeiten**

Auch in Corona-Zeiten sind alle Einrichtungen der Stadt Dortmund zur Unterstützung der Senioren im Einsatz.

Die Mitarbeitenden der Seniorenbüros stehen in den Stadtteilen für Beratungen telefonisch zur Verfügung. Sie bieten auch bei schwierigen Fragen Hilfemöglichkeiten an. Falls erforderlich, werden unter Beachtung der Hygieneregeln, Hausbesuche durchgeführt.

Freiwillige Helfer können sich dort ebenfalls melden. Die Seniorenbüros sind montags bis donnerstags von 9.00 bis 15.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr erreichbar.

Die städtischen Begegnungszentren und das Wilhelm-Hansmann-Haus sind zwar grundsätzlich geschlossen. Ansprechpartner stehen trotzdem telefonisch vor Ort zur Verfügung. Senioren und deren Angehörige können alle Fragen zu den Angeboten stellen. Es werden auch aktuelle Informationen zur Wiederaufnahme des Betriebes gegeben.

Die Begegnungszentren sind montags bis freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr und das Wilhelm-Hansmann-Haus von montags bis freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr erreichbar.



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

Das Angebot des Seniorenbesuchsdiensts (für Menschen ohne Pflegegrad) steht uneingeschränkt zur Verfügung. Ebenso die häusliche Betreuung bei Pflegebedürftigkeit/Demenz. Hausbesuche können nach telefonischer Terminvereinbarung erfolgen. Falls persönliche Besuche nicht gewünscht sind, können auch Telefongespräche mit einem ehrenamtlich Tätigen vermittelt werden.

Dieser Service ist montags bis freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr erreichbar.

Die Telefonnummer der jeweiligen Einrichtung kann unter der Rufnummer (0231) 50 2 70 94 erfragt werden. Für weitere Fragen steht die E-Mailadresse [seniorenbegleitservice@stadtdo.de](mailto:seniorenbegleitservice@stadtdo.de) zur Verfügung.

### **Corona-Informationen**

Antworten auf viele Fragen rund um Corona und die Situation in Dortmund finden sich auf der Webseite [corona.dortmund.de](http://corona.dortmund.de) sowie unter: [corona-inzidenz.dortmund.de](http://corona-inzidenz.dortmund.de).

Informationen zum aktuellen Stand der durchgeführten Impfungen enthält der Impfbericht der KVWL unter: [www.corona-kvwl.de/impfbericht](http://www.corona-kvwl.de/impfbericht).

Pressekontakt: Christian Schön